

Thema der Unterrichtseinheit: Mien Tohuse, mien Ümfeld (Mein Zuhause, mein Umfeld)	
Stunde 03 (180 min)	Thema: Mien Geburtsdagg (Mein Geburtstag)
Lernziele der Stunde: <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS lernen Kardinalia und Ordinalia kennen und können diese anwenden. • Die SuS können über Geburtstage und Geburtsdaten reden. • Die SuS lernen die klassischen Monatsnamen des Münsterländer Platt kennen. • Die SuS lernen die Jahreszeiten und Sternzeichen kennen und können sich mit einem Partner / einer Partnerin darüber austauschen. • Die SuS können eine Geburtstagskarte schreiben. 	Checkliste: Was muss die Lehrkraft vorbereiten / mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geburtstagskarte o. Ä. ▪ KV 1 <i>Inladungen to Mia iähren Geburtsdagg</i> (zunächst zum Vorlesen für die Lehrkraft; für SuS kopieren) ▪ KV 2 <i>Een, de iärste – Grundtahlen un Ördertahlen</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 3: <i>Well häff wänne Geburtsdagg?</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 4 <i>Januar = Harremaond? Wu bitte?</i> (für SuS kopieren; Hilfekarten vorbereiten) ▪ KV 5a <i>Geburtsdage van Fotballspölerinnen un -spölers</i> (für die Lehrkraft zum Vorlesen) ▪ KV 5b <i>Geburtsdage van Fotballspölerinnen un -spölers</i> (für die SuS kopieren) ▪ KV 6 <i>Wi wiëllt dat genauer wiëten: Jaohrestieten un Dierkringteekens</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 7 <i>Ick Twillinge (Fröhjaohr), du Juffer (Summer)? –Nao Jaohrestieten un Stärnteekens fraogenn</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 8 <i>Vivat, vivat to ´n Geburtsdagg, Mia! – Eene Glückwunskkart pröttken</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 9 <i>Wu iärgerlick! – De Glückwunskkart reddden</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 10: <i>Nu bis du dran! – Eene eegene Glückwunskkart pröttken</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 11 <i>Waortlieste</i> (für SuS kopieren)

<p>Checkliste:</p> <p>Was müssen die SuS mitbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnellhefter / Heft für Plattdeutsch 	<p>Checkliste:</p> <p>Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ KV 1 <i>Inladungen to Mia iähren Geburtsdagg</i> ▪ KV 2 <i>Een, de iärste – Grundtahlen un Ördertahlen</i> ▪ KV 3: <i>Well häff wänne Geburtsdagg?</i> ▪ KV 4 <i>Januar = Harremaond? Wu bitte?</i> ▪ KV 5a <i>Geburtsdage van Fotball-spielerinnen un -spielers</i> ▪ KV 5b <i>Geburtsdage van Fotball-spielerinnen un -spielers</i> ▪ KV 6 <i>Wi wiëllt dat genauer wiëten: Jaohrestieten un Dierkringteekens</i> (für SuS kopieren) ▪ KV 7 <i>Ick Twillinge (Fröhjaohr), du Juffer (Summer)? –Nao Jaohrestieten un Stärnteekens fraogenn</i> ▪ KV 8 <i>Vivat, vivat to 'n Geburtsdagg, Mia! – Eene Glückwunskkart pröttken</i> ▪ KV 9 <i>Wu iärgerlick! – De Glückwunskkart reddenn</i> ▪ KV 10: <i>Nu bis du dran! – Eene eegene Glückwunskkart pröttken</i> ▪ KV 11 <i>Waortlieste</i>
<p>Checkliste:</p> <p>Welche Methoden werden in der Stunde angewandt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Präsentation • Plenumsgespräch • Lehrervortrag 	

Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:

Nachdem sich die SuS in der vorangegangenen Stunde mit ihren Hobbys beschäftigt haben, geht es in der vorliegenden Doppelstunde um das Thema ‚Geburtsdag‘ und das Schreiben einer Glückwunschkarte. Dazu ist es erforderlich, dass die SuS die Monatsnamen und Jahreszeiten sowie Kardinal- und Ordinalzahlen kennenlernen. Ebenso wird der Bereich Sternzeichen mit aufgegriffen. Zu den Monatsnamen lernen die SuS neben den neuen Begriffen auf die klassischen Begriffe des Münsterländer Platts kennen.

Nicht nur der eigene Geburtsdag ist für die SuS ein besonderes Ereignis, sondern auch die Geburtstage von Verwandten oder Freundinnen und Freunden. Die Reaktion auf eine ausgesprochene Einladung zu einer Geburtstagsfeier und die anschließende Suche nach einem Geburtstagsgeschenk sind soziale Aktivitäten, die die SuS vermittelt durch die Eltern und später auch unmittelbar selbst erleben.

In der Stunde lernen die SuS, andere nach ihren Geburtsdaten zu fragen und selbst auf diese Frage zu antworten. Hierbei stehen die kommunikativen Fähigkeiten der SuS sowie ihre Lese- und Textkompetenz im Vordergrund. Sie gestalten eine Glückwunschkarte für eine Person ihrer Wahl. Hier steht die Förderung der schriftsprachlichen Kompetenzen im Fokus.

Tabellarischer Stundenverlauf

Zeit	Lernschritt	Ablauf	Material
5 min	Einstieg	Die SuS lernen das Stundenthema kennen und werden zum Setting hingeführt. Hierfür kann die Lehrkraft bspw. eine Geburtstagskarte mitbringen oder ein Geburtstagslied vorspielen.	Geburtstagskarte o. Ä.
15 min	Erarbeitung 1	Die Lehrkraft liest den Dialog vor. Sie unterbricht an geeigneten Stellen den Vorleseprozess, sodass die SuS Zeit haben, das Gehörte zu verarbeiten. Die Lehrkraft kann einzelne Verständnisfragen und die SuS können Nachfragen stellen.	KV 1
15 min	Erarbeitung 2	Die Lehrkraft thematisiert die in KV 1 verwendeten Kardinal- und Ordinalzahlen. Gemeinsam im Plenum werden Funktion und Bedeutung dieser geklärt und Unterschiede zum Hochdeutschen festgestellt. Die Lehrkraft teilt KV 2 aus und die SuS bearbeiten die Aufgabe.	KV 2

5 min	Ergebnissicherung 1	Die Lösungen werden im Plenum verglichen. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären, um eine gemeinsame Verständnisgrundlage zu sichern.	
20 min	Vertiefung 1	Die Lehrkraft teilt KV 3 aus. Die SuS arbeiten zunächst die Geburtstage aus dem Einführungstext heraus und notieren sie. Anschließend unterhalten sie sich mit einer Partnerin / einem Partner über ihre eigenen Geburtstage. In der Klasse fragen sie weitere Mitschülerinnen / Mitschüler nach ihrem Geburtstag und notieren dies jeweils auf ihrem AB.	KV 3
5 min	Ergebnissicherung 2	Die SuS lesen im Plenum jeweils einen Geburtstag eines Mitschülers vor. Die Lehrkraft kontrolliert die grammatischen Aspekte und Vokalen und die jeweilige Schülerin / der jeweilige Schüler bestätigt sein Geburtsdatum. Diese / Dieser ist an der Reihe und liest einen anderen Geburtstag vor. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären.	
20 min	Erarbeitung 3	Die Lehrkraft teilt KV 4 aus. Die SuS ordnen den Monatsnamen ihren jeweiligen klassischen, plattdeutschen Namen zu. Die Hilfefkarten können zur Verfügung gestellt und von den SuS genutzt werden.	KV 4 Hilfekärtchen
5 min	Ergebnissicherung 3	Die Lösungen werden im Plenum verglichen. Die SuS haben die Möglichkeit,	

		Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären.	
15 min	Einstieg + Erarbeitung 1	Die SuS wiederholen die erlernten Bausteine der Stunde. Die Lehrkraft liest den Bericht des Tageschausprecher vor und die SuS füllen nach dem ersten Hören die Lücken aus.	KV 5a KV 5b
5 min	Ergebnissicherung 1	Die Lösungen werden im Plenum verglichen. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären.	
15 min	Erarbeitung 2	Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit der SuS auf die Jahreszeiten und erweitert diesen Bereich auf die Sternzeichen. Sie teilt KV 6 aus. Die SuS bearbeiten die Aufgabe, indem sie den Tierkreiszeichen die klassischen Monatsbegriffe zuordnen.	KV 6
5 min	Ergebnissicherung 2	In Partnerarbeit vergleichen die SuS ihre Ergebnisse. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären, falls sie diese zu zweit nicht besprechen können	
15 min	Vertiefung 1	Die Lehrkraft teilt KV 8 aus. Die SuS schreiben zunächst ihr eigenes Sternzeichen und ihre Geburtsjahreszeit auf. Sie unterhalten sich mit einer Partnerin / einem Partner über ihre Sternzeichen. Diese kommunikative Übung wird auf weitere Gesprächspartnerinnen / Gesprächspartner ausgeweitet und die SuS notieren sich die Sternzeichen andere SuS auf ihrem AB.	KV 7

10 min	Erarbeitung 3	Die SuS lesen eine Geburtstagskarte von Cem an Mia im Plenum vor oder arbeiten in Einzelarbeit. Sie markieren unbekannte Wörter und besprechen diese im Plenum. Sie bearbeiten KV 9 und füllen die Lücken aus.	KV 8 ggf. per Beamer zeigen KV 9
5 min	Ergebnissicherung 3	Die Lösungen werden im Plenum verglichen. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären.	
15 min	Vertiefung 2	Die SuS nutzen die Bausteine der Stunde und formulieren selbstständig eine kurze Geburtstagskarte. Sie bereiten sich darauf vor, diese im Plenum vorzulesen.	KV 10
5 min	Ergebnissicherung 4	Die Ergebnisse werden im Plenum, indem einzelne Geburtstagskarten präsentiert werden. Die SuS haben die Möglichkeit, Rückfragen und Verständnisunsicherheiten zu stellen / zu klären.	

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:

Um den Jugendlichen weiterhin die Relevanz und den Nutzen näherzubringen, die ihnen die Kenntnisse des Plattdeutschen bieten, bearbeitet diese Stunde übergreifende Ausdrucksmöglichkeiten, um sich über Geburtstage, Sternzeichen, Monate und Jahreszeiten austauschen zu können. Diese Stunde schafft dabei einen lebensnahen Bezug zu dem Leben der SuS, indem sie sich selbst mit ihrem eigenen Geburtstag auseinandersetzen und die Plattdeutscherfahrungen konkret auf eine eigens formulierte Karte anwenden können. Dazu erwerben sie zunächst das Rüstzeug, das sie anschließend benötigen, um sich sowohl auf funktional-kommunikativer als auch auf schriftlicher Ebene ihre Fähigkeiten anwenden zu können.

Einstieg:

Der Einstieg dient der Etablierung des Settings / Kontexts. Die SuS lernen das Setting durch eine Geburtstagskarte o.Ä. kennen. Darauf aufbauend können sie erste Vermutungen über das Thema der Stunde äußern. Sie werden zum Thema hingeführt, sodass der folgende Einführungstext bereits gerahmt und vorentlastet ist.

Erarbeitung 1:

Hier wird anhand des plattdeutschen Texts (KV 1) das Setting konkretisiert. In Verbindung mit der Hinführung erhalten die SuS weitere Hinweise zum Geschehen. Der plattdeutsche Text wird dabei von der Lehrkraft vorgelesen, sodass sich diese Unterrichtsphase durch ein Hörverstehen auszeichnet. Durch ein Plenumsgespräch können thematische Fragen bearbeitet werden. Dadurch wird zum einen das tiefere Verständnis des Inhaltes und des Vokabulars gesichert. Die SuS werden mit einem fiktiven, aber ihnen bekannten Lebensweltbezug konfrontiert, der Involviertheit erzeugt und somit die Motivation stärkt.

Erarbeitung 2:

Die Lehrkraft lenkt die Aufmerksamkeit der SuS auf die in KV 1 verwendeten Kardinalia und Ordinalia. Die SuS erhalten KV 2 und im Plenum werden die Funktion, die Bedeutung sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Plattdeutschen zum Hochdeutschen besprochen. Durch eine kleine Anwendungsübung überprüfen die SuS ihr Verständnis.

Ergebnissicherung 1:

Im Plenum werden die Ergebnisse gesichert und die Lösungen verglichen, sodass hier auch letzte Verständnisschwierigkeiten besprochen werden können. Dies schafft eine gemeinsame Ausgangslage aller SuS.

Vertiefung 1:

Die Lehrkraft verteilt KV 3 und die SuS arbeiten unter Rückgriff auf KV 1 die genannten Geburtsdaten heraus und schreiben sie auf. Nachdem die SuS verschriftlicht haben, wann sie selbst Geburtstag haben, gehen sie durch den Klassenraum und fragen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf Münsterländer Platt nach deren Geburtsdaten. So wird der Sprechanteil der SuS erhöht und sie werden zusätzlich durch die Bewegung aktiviert. Sie notieren sich die Antworten der Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und werden neben der mündlichen Übung auch zu schriftlicher Einübung der neu erlernten Wörter motiviert.

Ergebnissicherung 2:

Im Plenum werden der Reihe nach von jeder Schülerin / jedem Schüler der Geburtstag von einem anderen vorgelesen. Dieser bestätigt oder korrigiert sein Geburtstag auf Plattdeutsch und liest wiederum einen Geburtstag einer Mitschülerin / eines Mitschülers vor, den er zuvor herausgefunden und notiert hat. Die Lehrkraft bleibt dabei in einer passiven Rolle und korrigiert nur bei Bedarf und beantwortet Fragen und Unsicherheiten der SuS.

Erarbeitung 3:

Die SuS erweitern ihren Wortschatz (KV 4), indem sie die klassischen Monatsnamen des Münsterländer Platts kennenlernen. Dazu ordnen sie zunächst die klassischen Monatsnamen den neueren Monatsbegriffen zu. Es stehen Hilfekärtchen zur Verfügung, die die klassischen Begriffe visualisieren.

Ergebnissicherung 3:

Im Plenum werden die Ergebnisse gesichert und die Lösungen verglichen, sodass hier auch letzte Verständnisschwierigkeiten besprochen werden können. Dies schafft eine gemeinsame Ausgangslage aller SuS.

Einstieg:

In diesem Schritt soll es darum gehen, dass die SuS die bereits erworbenen (Ordinal-)Zahlen und ggf. Monate auditiv wahrnehmen und nach Möglichkeit ausgeschriebene verschriftliche können. Um der Motivation und des Lebensweltbezugs willen sollen die SuS hierfür die Geburtstage aktueller Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft der Männer und Frauen (Stand: September 2022) im Rahmen eines Hörverstehens herausfinden. Dabei liegt es im Ermessen der Lehrkraft, ob neben den Ordinalia auch bei den Monaten die genuin plattdeutschen oder die im Hoch- wie Niederdeutschen deckungsgleichen Termini verwandt werden mögen. Die Lehrkraft teilt den SuS zunächst KV 5b aus. Sie selbst hat KV 5a vorliegen und liest den Text über die Geburtstage der Nationalmannschaftsspielerinnen / -spieler vor. Die SuS hören aufmerksam zu und tragen die Geburtsdaten in die vorgegebenen Lücken ein. In einem zweiten Schritt erhalten die SuS eine Kopie von KV 5a und können ihre Ergebnisse mit einer Partnerin / einem Partner vergleichen. Dies dient dabei dem Einstieg sowie der Wiederholung der vergangenen Stunde.

Erarbeitung 1:

Die Lehrkraft thematisiert mit den SuS die Möglichkeit, Jahreszeiten und Sternzeichen zu verwenden. Dazu teilt die Lehrkraft KV 6 aus. Die SuS lernen zunächst die plattdeutschen Begriffe der einzelnen Jahreszeiten kennen und sollen dann die jeweiligen Sternzeichen in den vorgegebenen Tierkreis einordnen. Dabei können sie sich sowohl am lateinischen Begriff als auch am Bild und Zeitraum orientieren.

Ergebnissicherung 2:

Im Plenum werden die Ergebnisse verglichen. Gerade im Kontext von Geburtstagen erscheint dies relevant. Damit wird die folgende funktional-kommunikative Übung vorentlastet und ein gemeinsames Verständnis sichergestellt. Die SuS haben die Möglichkeit Nachfragen zu stellen und Verständnisunsicherheiten zu klären.

Vertiefung 1:

Nachdem die SuS verschriftlicht haben, welches Sternzeichen sie haben und in welcher Jahreszeit sie Geburtstag feiern, gehen sie durch den Klassenraum und fragen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf Münsterländer Platt nach deren Sternzeichen. So wird der Sprechanteil der SuS erhöht und sie werden zusätzlich durch die Bewegung aktiviert. Sie notieren sich die Antworten der Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und werden neben der mündlichen Übung auch zu schriftlicher Einübung der neu erlernten Wörter motiviert. Als Hilfestellung kann das Tierkreiszeichen auf KV 6 sowie die Satzbausteine auf KV 7 dienen.

Erarbeitung 2:

Mit Bezug auf den Einführungstext wird die Figur Cem aufgegriffen, die der Figur Mia eine Geburtstagskarte geschrieben hat (KV 8). Die Lehrkraft kann diese entweder austeilen oder per Beamer an die Wand projizieren. Die SuS haben die Aufgabe, die Karte laut vorzulesen oder in Einzelarbeit leise für sich zu lesen und unbekannte Wörter zu markieren bzw. zu unterstreichen. Dadurch wird zum einen die folgende Aufgabe vorentlastet und soll zum anderen dazu führen, dass die SuS sich ihres Verständnisses bewusst werden und mögliche Verständnisunsicherheiten im Plenum besprechen zu können.

Erarbeitung 3:

Um die Formulierungen einer Geburtstagskarte zu festigen und die mögliche Ausdrucksweise zu erweitern, erhalten die SuS KV 9. Dort sollen sie die teils mit Wasserflecken versehene Geburtstagskarte von Cem vervollständigen. Sie können als Hilfestellung sowohl die Wortliste (KV

11) als auch KV 9 benutzen, wenn sie sich unsicher sind. Dies dient dazu, dass sich feste Floskeln auf Geburtstagskarten festigen und die SuS sich situativ sicher ausdrücken können. Ebenso wird die folgende Aufgabe weiterhin vorentlastet und es wird sichergestellt, dass die SuS eine gemeinsame Ausgangslage haben. Sie können so überprüfen, ob sie dazu in der Lage sind, den Ausgangstext zu rekonstruieren.

Vertiefung 2:

Der letzte Arbeitsauftrag für die SuS ist das Erstellen einer eigenen Glückwunschkarte (KV 10). Als Orientierungshilfe dienen die Glückwunschkarte von Cem (KV 9) und die Wortliste (KV 11). Die SuS können die Karte frei gestalten oder die Lehrkraft kann die Vorlage verteilen. Durch diese Übung werden die in der Stunde bereits fokussierten funktional-kommunikativen Kompetenzen um die schriftsprachlichen Kompetenzen erweitert. Die SuS führen die in der Stunde erlernten Bausteine zusammen und formulieren eigenständig einen kurzen Text. Sie breiten sich darauf vor, diesen im Plenum zu präsentieren.

Ergebnissicherung 3:

Die Glückwunschkarten werden im Klassenverband vorgestellt, sodass die SuS einander Feedback geben können sowie selbst eine adäquate Rückmeldung zu ihrer Arbeit bekommen. Dadurch werden auch die sprachlichen Mittel der Aussprache bzw. Intonation gefördert. An dieser Stelle erhält die Lehrkraft die Möglichkeit, auf verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten zu verweisen und auf schwierige (ggf. fehlerhafte) Konstruktionen hinzuweisen. Die SuS erhalten die Möglichkeit, weitere Ausdrucksvarianten etc. kennenzulernen. Die Mitschülerinnen / Mitschüler können (Rück-)Fragen stellen.

Didaktisch-methodischer Kommentar zu den Kopiervorlagen

Zu Beginn der Stunde leitet die Lehrkraft in das Thema ‚Geburtstag‘ ein, indem sie eine Geburtstagskarte zeigt oder die SuS z. B. fragt, wann sie Geburtstag haben und ob sie wissen, wann ihre Sitzpartnerinnen / ihre Sitznachbarn Geburtstag haben. Dadurch wird die Stunde thematisch gerahmt und die SuS lernen den Kontext kennen. Im Plenum wird zunächst der Dialog (KV 1) vorgelesen, während die SuS gut zuhören und versuchen, die plattdeutschen Wörter zu verstehen. Im Klassengespräch werden bereits bekannte Wörter wiederholt und unbekannte Wörter erschlossen. Danach wird die Aufmerksamkeit der SuS auf die im Einführungstext verwendeten Kardinal- und Ordinalzahlen gelegt und mithilfe eines Merkkastens besprochen und eingeübt (KV 2). Auf dieser Basis arbeiten die SuS die im Einführungstext vorkommenden Geburtstage heraus und üben so die Ordinalzahlen anzuwenden (KV 3). Darauf baut die funktional-kommunikative Übung auf. Die SuS sollen selbst die Gelegenheit zum Sprechen bekommen. Sie gehen zwecks dessen im Klassenraum umher und fragen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, wann diese Geburtstag haben. Das Arbeitsblatt nehmen sie mit und sie können die Sätze aus der ersten Aufgabe als Hilfe nutzen. Die Antworten notieren sie unten. So wird der Sprechanteil der SuS erhöht und die Schreibfähigkeit gefördert. Darauf aufbauend setzen sich die SuS vertieft mit den Monatsnamen auseinander und lernen die plattdeutschen ‚klassischen Monatsnamen‘ kennen, die im Münsterland noch immer Verwendung finden. Diese üben sie ein, indem sie, ggf. mithilfe visueller Unterstützung, die klassischen und neuen Monatsbegriffe einander zuordnen (KV 4). Im Rahmen eines anschließenden Hörverstehens sollen die (Ordinal-)Zahlen und ggf. Monate auditiv recht wahrgenommen und nach Möglich-

keit ausgeschrieben verschriftlicht werden (KV 5). Dazu liest die Lehrkraft zunächst die Geburtsdaten vor und die SuS füllen die entsprechenden Lücken aus. Es knüpft eine Übung zu den Jahreszeiten und Sternzeichen an, die eine wichtige Rolle im Themenbereich Geburtstag spielen (KV 6). Dazu lenkt die Lehrkraft die Aufmerksamkeit der SuS auf die Jahreszeiten und erklärt davon ausgehend die Bedeutung der Sternzeichen. Die SuS sollen die Sternzeichen den jeweiligen Zeiträumen im Jahr zuordnen und diese in den Tierkreis einordnen. Damit wird die folgende funktional kommunikative Übung vorentlastet, in der es darum geht, sich mit den Klassenkameradinnen / Klassenkameraden darüber auszutauschen, welches Sternzeichen sie haben und in welcher Jahreszeit ihr Geburtstag liegt (KV 7). Die SuS gehen in der Klasse umher und notieren die jeweiligen Antworten auf dem AB. An diesem Punkt wird der Kreis zum Beginn der Stunde geschlossen und die Lehrkraft macht den SuS transparent, dass sie diese Bausteine für das Verfassen einer Geburtstagskarte benötigen. Die Lehrkraft liest den SuS das Beispiel einer Glückwunschkarte (KV 8) vor, während die SuS zuhören und versuchen, sich die plattdeutschen Wörter zu merken. Im Klassengespräch werden bekannte Wörter wiederholt und die Bedeutung unbekannter Wörter wird gemeinsam erschlossen. Danach rekonstruieren die SuS den Ausgangstext in Partnerarbeit, indem sie den Lückentext ausfüllen (KV 9). Als Hilfe dient ihnen dabei die Wortliste (KV 11). Abschließend erstellen die SuS mithilfe der Wortliste, des Beispieltextes sowie den erworbenen Bausteinen der Stunde eine eigene Glückwunschkarte in Einzelarbeit. Sie können dafür die Vorlage (KV 10) nutzen oder ihre Karte frei gestalten. Sie bereiten sich darauf vor, diese ihren Mitschülerinnen / Mitschülern zu präsentieren.

Erläuterung der Arbeitsaufträge	Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der SuS-Antworten	empfohlene Sozialform
<p>Die SuS erkennen durch den Einstieg und durch den Dialog in KV 1 das Stundenthema. Sie hören dem Vorgelesenen aufmerksam zu und stellen ggf. Nachfragen. Die Klasse kommt in einen kurzen Austausch über den Inhalt des Textes, wodurch eine Grundlage für alle folgenden Arbeitsschritte geschaffen wird.</p>	<p>Der Einstieg und das Plenumsgespräch erfolgen vermutlich zunächst auf Hochdeutsch, wobei davon auszugehen ist, dass die SuS bereits einige Plattdeutsche Wörter kennen und in das Gespräch miteinbringen. Durch die Ähnlichkeit vieler Wörter des Plattdeutschen zum Hochdeutschen sowie durch die Anbahnung des Settings durch die Abbildung ist davon auszugehen, dass die SuS wenig Schwierigkeiten haben werden, den Dialog zu verstehen und nachzuvollziehen.</p>	<p>Plenum</p>
<p>Die Lehrkraft fokussiert gemeinsam mit den SuS die in KV 1 verwendeten Kardinalia und Ordinalia (KV 2). Sie bespricht mit den SuS die Funktion und Bedeutung sowie die Bildungsweise. Ebenso wird der Fokus auf die Unterschiede zum</p>	<p>Hier muss die Lehrkraft lerngruppenspezifisch entscheiden, wie detailliert sie vorgeht. Im Mindesten sollte aber explizit gemacht werden, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Hochdeutschen bestehen. Bei der Übung ist</p>	<p>Plenum Einzelarbeit</p>

<p>Hochdeutschen gelegt. Die SuS wandeln Grund- in Ordnungszahlen sowie umgekehrt um und üben so die Formbildung.</p>	<p>anzunehmen, dass die SuS wenig Schwierigkeiten haben werden, wenn ihnen die Zahlenbegriffe bekannt sind. Eine Lösungsskizze ist vorhanden (Lösung KV 2 / KV 3).</p>	
<p>Die SuS üben die Ordinalzahlen, indem sie zunächst die Geburtsdaten aus dem Einführungstext herausarbeiten und notieren. Nachdem sie auch ihren eigenen Geburtstag notiert haben, üben sie die neuen Sätze im Austausch mit ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden (KV 3). Sie notieren sich die Antworten ihrer Gesprächspartnerinnen / Gesprächspartner.</p>	<p>Durch die Partnerarbeit wird zum einen das Verständnis abgeseichert. Die SuS werden die Fragen mithilfe der Satzbausteine stellen und beantworten können. Sie eignen sich zugleich die thematischen Vokabeln durch einen mündlichen Gebrauch an. Durch den ersten Teil wird die mündliche Kommunikation vorentlastet und die SuS können sich daran orientieren. Die Wortliste (KV 11) steht unterstützend zur Verfügung. Für den ersten Teil steht eine Lösungsskizze (Lösung KV 2 / 3) zur Verfügung. Für den zweiten Teil sind individuelle Lösungen erwartbar.</p>	<p>Einzelarbeit Partnerarbeit (Klasse)</p>
<p>Die SuS lernen die klassischen plattdeutschen Begriffe für die Monate kennen (KV 4). Dazu ordnen sie den neuen Monatsbezeichnungen das klassische Äquivalent zu.</p>	<p>Durch die kurze Erklärung zu Beginn ist anzunehmen, dass die SuS die Begriffe zuordnen können. Ggf. stehen die bildlichen Hilfskärtchen zur Verfügung. Bei Verständnisschwierigkeiten kann ebenfalls die Sitznachbarin / der Sitznachbar oder die Lehrkraft helfen. Es steht eine Lösungsskizze zur Verfügung (Lösung KV 4).</p>	<p>Einzelarbeit</p>
<p>Die SuS hören aufmerksam zu, während die Lehrkraft Geburtsdaten verschiedener Fußballspielerinnen / Fußballspieler vorliest (KV 5). Dadurch erhalten sie Höreindrücke des Plattdeutschen. Die Lehrkraft pausiert an geeigneten Stellen, um den SuS Zeit zu geben, das Gehörte zu verarbeiten, zu verstehen und die Lücken auszufüllen.</p>	<p>Das Hörverstehen gilt hier als Wiederholung und sollte daher den meisten SuS wenig Schwierigkeiten bereiten. Bei Unsicherheiten können die Zahlen zuerst numerisch oder die Monate auf Hochdeutsch notiert werden, sodass sie in einem zweiten Schritt erst auf Plattdeutsch ausformuliert werden. Die Lösungen können in Form von KV 5a an die SuS zum Abgleich ausgeteilt werden</p>	<p>Plenum Einzelarbeit Partnerarbeit</p>

<p>Danach wird der Leseprozess fortgesetzt. Die Ergebnisse werde in Partnerarbeit überprüft.</p>	<p>und gelten damit als Lösungsskizze.</p>	
<p>Hiernach fokussiert die Lehrkraft mit den SuS verschiedene Jahreszeiten und Sternzeichen (KV 6). Dieses Wissen festigen sie, indem sie die Sternzeichen ihrem Zeitraum zuordnen und in den Tierkreis einordnen. Damit wird die folgende Aufgabe explizit vorentlastet.</p>	<p>Durch die Ähnlichkeit vieler Wörter des Plattdeutschen zum Hochdeutschen sowie die Zuordnung zu Bildern ist davon auszugehen, dass die SuS die Aufgabe weitgehend selbstständig lösen können. Die Wortliste kann als Hilfestellung dienen. Ggf. kann es sein, dass die SuS die Sternzeichen nicht kennen. Dann könnte bspw. ein Rechercheauftrag gestellt werden, der zum einen darauf abzielt, die Bedeutung von Sternzeichen sowie deren Zeiträume herauszufinden. Die intendierte Zuordnung ist in der Lösungsskizze tabellarisch zu finden (Lösung KV 6).</p>	<p>Plenum Einzelarbeit</p>
<p>Nachdem die SuS ihr eigenes Sternzeichen und die Jahreszeit ihres Geburtstags notiert haben, üben sie die neuen Wörter und Sätze im Austausch mit ihren Klassenkameradinnen und Klassenkameraden (KV 7). Sie notieren sich die Antworten ihrer Gesprächspartnerinnen / Gesprächspartner.</p>	<p>Durch die Partnerarbeit wird zum einen das Verständnis abgesichert. Die SuS werden die Fragen mithilfe der Satzbausteine stellen und beantworten können. Sie eignen sich zugleich die thematischen Vokabeln durch einen mündlichen Gebrauch an. Durch den ersten Teil wird die mündliche Kommunikation vorentlastet und die SuS können sich daran orientieren. Die Wortliste (KV 11) steht unterstützend zur Verfügung. Es sind individuelle Lösungen erwartbar.</p>	<p>Plenum Einzelarbeit Partnerarbeit (Klasse)</p>
<p>Die SuS hören aufmerksam zu, während die Lehrkraft die Glückwunschkarte (KV 8) vorliest. Sie verfolgen dies über den Beamer oder über ihre eigene Kopie. Sie markieren unbekannte Wörter und versuchen, diese gemeinsam aus dem Kontext zu erschließen.</p>	<p>Durch die visuelle Unterstützung sind an dieser Stelle wenig Verständnisschwierigkeiten zu erwarten. Auftretende Unsicherheiten können im Plenum besprochen und behoben werden.</p>	<p>Plenum</p>

<p>Die SuS prüfen ihr Verständnis des Ausgangstextes, indem sie diesen in Form eines Lückentextes rekonstruieren (KV 9). Somit ergänzen sie ihr bereits erworbenes Rüstzeug, um selbstständig eine eigene Geburtstagskarte formulieren zu können.</p>	<p>An dieser Stelle ist von der Lehrkraft sicherzustellen, dass die SuS den Inhalt verstanden haben und nicht bloß abschreiben. Dies gilt es gerade in der Hinsicht zu betonen, dass diese Übung die kommende selbstständige, frei und offene Aufgabe vorbereitet. KV 8 gilt hier als Lösungsskizze.</p>	<p>Einzelarbeit</p>
<p>Die SuS wenden ihr Wissen aus der Stunde an und gestalten nun eigenständig eine Glückwunschkarte (KV 10).</p>	<p>Sollten einige SuS weniger Spaß an der Gestaltung einer Karte haben, können sie die Vorlage nutzen. In der Stunde haben die SuS das notwendige Rüstzeug erhalten, sodass sie befähigt sind, diese Aufgabe weitgehend eigenständig durchzuführen. Sie sollten sich darauf vorbereiten, ihre Karte im Plenum zu präsentieren. Die Wortliste (KV 11) sowie alle erarbeiteten Materialien stehen zur Verfügung. Es sind individuelle Lösungen zu erwarten.</p>	<p>Einzelarbeit Plenum</p>
<p>Differenzierungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstarke SuS erschließen sich die Inhalte des Dialoges schnell und können die Aufgabe leicht lösen. Sie lösen die Aufgaben schnell und ohne Hilfe. Auch das Erstellen einer eigenen Glückwunschkarte erledigen sie zügig. • Leistungsschwächere SuS erhalten Unterstützung durch die Sitznachbarin / den Sitznachbarn oder die Lehrkraft. Es kann auch die Wortliste als Hilfe ausgeteilt werden. • Es stehen Hilfekärtchen (KV 4) sowie Hinweise zur Verfügung, die bei Bedarf genutzt werden können. • SuS, die keine Freude an der künstlerischen Gestaltung der Glückwunschkarte haben, können die Vorlage (KV 10) verwenden. • SuS mit plattdeutschem Hintergrundwissen können SuS ohne einen solchen bei der Erstellung der Glückwunschkarte unterstützen. Zusätzlich könnten sie weitere ihnen bekannte plattdeutsche Glückwünsche oder Geburtstagslieder i. S. e. Sprinteraufgabe verschriftlichen. • Für die funktional-kommunikativen Aufgaben stehen den SuS Satzbausteine zur Verfügung, auf die sie bei Bedarf zurückgreifen können. 		
<p>Mögliche Lösungshilfen für die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispielkarte (KV 8) als Musterkarte • Hilfekärtchen (KV 4) • Wortliste (KV 11) 		

- Merk- und Infokästen

Alternative Vorgehensweisen:

- Es wäre möglich, den Dialog (KV 1) in einem zweiten Schritt von SuS mit verteilten Rollen vorlesen zu lassen, wenn diese bereits Vorkenntnisse im Plattdeutschen haben.
- Die Vokabeln zu den Monatsnamen und Sternzeichen (KV 4, KV 6) könnten gemeinsam im Plenum oder in Partnerarbeit zugeordnet und übersetzt werden.
- Die Glückwunschkarte (KV 4) kann statt auf Folie auch für alle SuS kopiert werden. So können die SuS bei der Bearbeitung der weiteren Arbeitsaufträge einfacher darauf zurückgreifen.
- Der Dialog (KV 1) könnte auf Folie kopiert und an die Wand projiziert werden, anstatt ihn für alle SuS zu vervielfältigen. In diesem Falle müssten ausschließlich die Aufgaben auf der zweiten Seite von KV 1 verteilt werden und es würden Kopien eingespart.
- Das Hörverstehen (KV 5) kann als Hör- und Leseverstehen in Partnerarbeit konzipiert werden, indem immer eine Partnerin / ein Partner dem jeweils anderen ein Geburtsdatum vorliest und die / der andere diesen aufschreiben muss.

Alternative Schreibweisen ...

... und Formbildungen der Wörter aus der Wortliste in KV 11 (nach Kahl ³2021):

Nedderdütsk (nao Kahl ³2021)	Hauchdütsk
nul, de nulte	null, der nullte
een, de iärste	eins, der erste
twe, de twedde	zwei, der zweite
drai, de diärde	drei, der dritte
veer, de veerte	vier, der vierte
fiew, de fiewte	fünf, der fünfte
ses, de seste	sechs, der sechste
siëben, de siënte	sieben, der siebte
acht, de achte	acht, der achte
niëgen, de niëgte	neun, der neunte
tain, de tainte	zehn, der zehnte
elwe, de elwte	elf, der elfte
twiälw, de twiälwte	zwölf, der zwölfte
diärtain, de diärtainste	dreizehn, der dreizehnte
vettain, de vettainste	vierzehn, der vierzehnte
füwtain, de füwtainste	fünfzehn, der fünfzehnte
sestain, de sestainste	sechzehn, der sechzehnte
siëmtain, de siëmtainste	siebzehn, der siebzehnte
achtain, de achtainste	achtzehn, der achtzehnte
niëgentain, de niëgentainste	neunzehn, der neunzehnte
twintig, de twintigste	zwanzig, der zwanzigste

UE 02: Mien Tohuse, mien Ümfeld – Std. 03: Mien Geburtsdagg

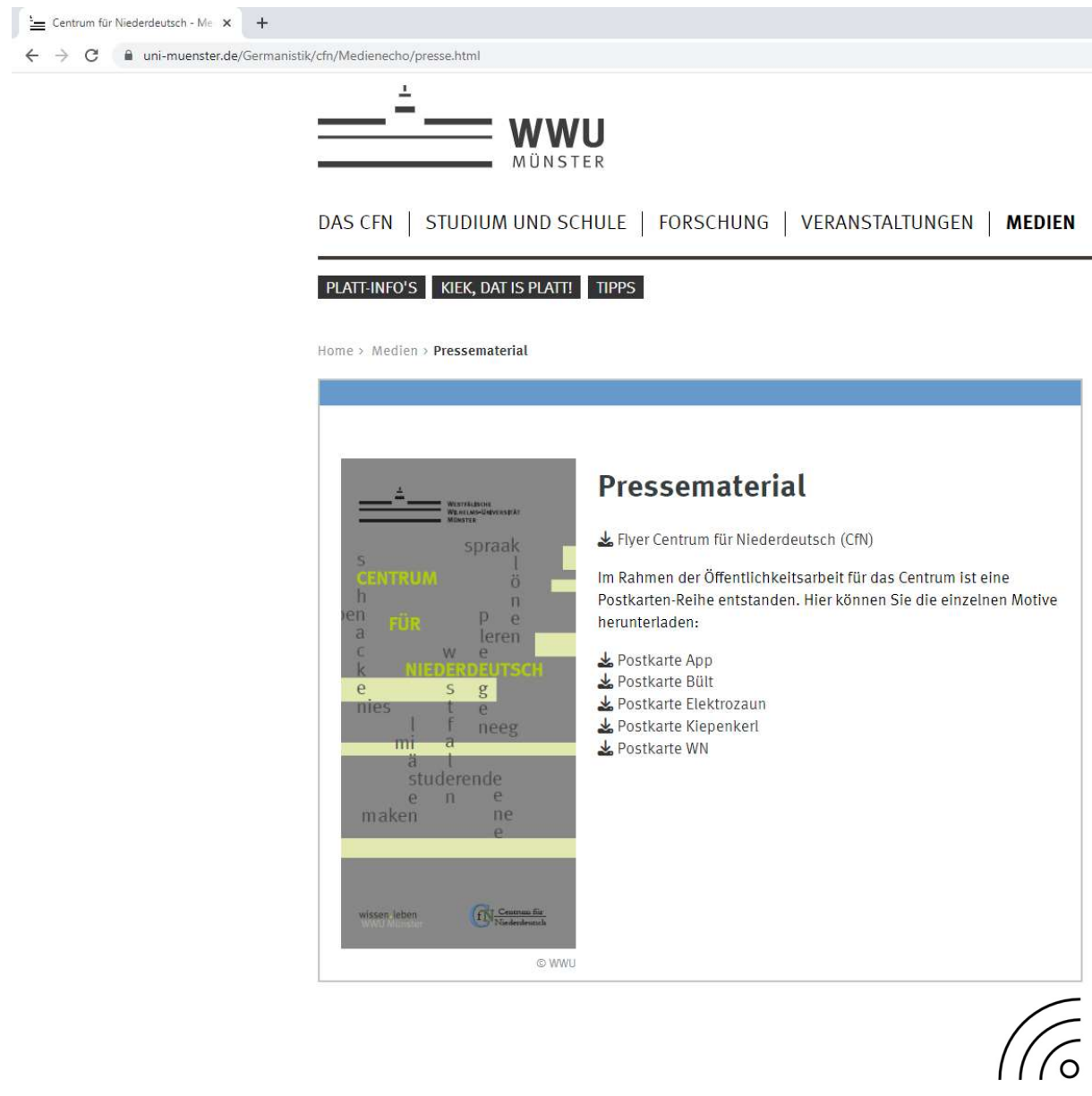
enentwintig, de enentwintigste	einundzwanzig, der einundzwanzigste
tweentwintig, de tweentwintigste	zweiundzwanzig, der zweiundzwanzigste
draientwintig, de draientwintigste	dreiundzwanzig, der dreiundzwanzigste
veerntwintig, de veerntwintigste	vierundzwanzig, der vierundzwanzigste
fiwentwintig, de fiwentwintigste	fünfundzwanzig, der fünfundzwanzigste
sesentwintig, de sesentwintigste	sechsendzwanzig, der sechsendzwanzigste
siëbenentwintig, de siëbenentwintigste	siebenundzwanzig, der siebenundzwanzigste
achtentwintig, de achtentwintigste	achtundzwanzig, der achtundzwanzigste
niëgenentwintig, de niëgenentwintigste	neunundzwanzig, der neunundzwanzigste
diärtig, de diärtigste	dreißig, der dreißigste
enendiärtig, de enendiärtigste	einunddreißig, der einunddreißigste
up 'n Gängelpat sien	unterwegs sein; auf dem Weg sein
de Gebuortsdagsfier, de Gebuortsdagsfiern	die Geburtstagsfeier
hüütandag	heutzutage
de Maond, de Maonde	der Mond; der Monat
de Stäänteken, de Stääntekens	das Sternzeichen
graleern	beglückwünschen, gratulieren
hiärtlik, hiärtlicker, an hiärtliksten	herzlich

Internethinweis für die SuS:

Apropos (Geburtstags-)Grußkarten: Es existiert eine vom Centrum für Niederdeutsch der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster entwickelte Postkartenreihe, die einige plattdeutsche Alltagsfunde in und um Münster abbildet.

Nähere Informationen unter:

<https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/Medienecho/presse.html>



The screenshot shows a web browser window with the URL [uni-muenster.de/Germanistik/cfn/Medienecho/presse.html](https://www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn/Medienecho/presse.html). The page features the WWU Münster logo and a navigation menu with items: DAS CFN | STUDIUM UND SCHULE | FORSCHUNG | VERANSTALTUNGEN | MEDIEN. Below the menu are three buttons: PLATT-INFO'S, KIEK, DAT IS PLATT!, and TIPPS. The breadcrumb trail reads: Home > Medien > Pressematerial. The main content area has a blue header and a large image of a flyer titled 'CENTRUM FÜR NIEDERDEUTSCH'. The flyer contains the text: 'WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER', 'CENTRUM FÜR NIEDERDEUTSCH', 'spraak', 'l', 'ö', 'n', 'p', 'e', 'leren', 'w', 'e', 's', 'g', 'nies', 't', 'e', 'neeg', 'mi', 'a', 'l', 'studerende', 'e', 'n', 'e', 'ne', 'e', 'wissen leben WWU Münster', and 'Centrum für Niederdeutsch'. To the right of the flyer, the heading 'Pressematerial' is followed by a list of download links: 'Flyer Centrum für Niederdeutsch (CfN)', 'Postkarte App', 'Postkarte Bült', 'Postkarte Elektrozaun', 'Postkarte Kiepenkerl', and 'Postkarte WN'. A copyright notice '© WWU' is at the bottom of the flyer image. In the bottom right corner of the browser window, there is a stylized logo consisting of three curved lines and a circle.

Inladungen to Mia iähren Geburtsdagg (Einladungen zu Mias Geburtstag)



KV 1

Mia is met Cem un Jan up Patt un verdeelt mähr äs twintig Inladungen to iähre Geburtsdaggsfieër. Unnerweggens driäpt de drei Mia iähre Bessmoder:

Bessmoder: Moin, Mia! Wu geiht di dat?

Mia: Gueden Dagg, Bessmoder! Mi geiht 't guet, un di?

Bessmoder: Et geiht mi auk guet, danke! Wat makt gi drei denn vandage?

Mia: Wi verdeelt Inladungen för miene Geburtsdaggsfieër.

Bessmoder: Ach, dat is ja gloribus! Aower sägg maol, häss du nich in 'n Februar Geburtsdagg?

Mia: Nee, Bessmoder! Da häff doch miene Süster Geburtsdagg, denn veerden Februar. Mien Geburtsdagg is denn siëmteihnsten September.

Bessmoder: Ach du miene Guëte, da häff ick wat verwesselt. Wees du denn wenigstens noch, wänne ick Geburtsdagg häff?

Mia: Na klaor! Dien Geburtsdagg is denn drei'ntwintigsten Dezember.

Bessmoder: Dat stimmt. Un wänne häbht gi bieden Geburtsdagg, Cem un Jan?

Jan: Ick häff auk bienao in 'n Dezember Geburtsdagg: denn fuffteihnsten November.

Cem: Un mien Geburtsdagg is denn veerden August. Dao ick in 'n Summer Geburtsdagg häff, fieërt wi miästens in 'n Gaorden.

Bessmoder: Dat is prima best! Wao wuss du de Fieër maken, Mia?

Mia: Bie guet Wiär in 'n Gaorden un süss gaohht wi in 't Huus.

Bessmoder: Dat is een gueden Plan. Ick wünsk di 'ne smöhe Fieër!

Mia: Danke, Bessmoder! Guet gaohn!



Een, de iärste – Grundtahlen un Ördertahlen
(Eins, der erste – Grundzahlen und Ordnungszahlen)



KV 2

Gut zu wissen – Kardinalia (Grundzahlen) und Ordinalia (Ordnungszahlen)

„Mia is met Cem un Jan up Patt un verdeelt mähr äs **twintig** Inladungen to iähre Geburtsdaggsfieër.“

„Da häff doch miene Süster Geburtsdag, denn **veerden** Februar.“

Was ist dir bei diesen Sätzen des Einführungstexts direkt aufgefallen? Genau, er enthält sowohl ein Kardinalia (Grundzahl) mit ‚twintig‘ (20) als auch ein Ordinalia (Ordnungszahl) mit ‚de veerde‘ (4.). Während die Grundzahl als grundlegendes Zahlwort etwas Gezähltes ausdrückt (linkes Bild; Frage: wie viele?), weist die Ordnungszahl auf eine Reihenfolge oder bestimmte Stelle hin, an der etwas in geordneter Menge steht (Beispiel: einen bestimmten Tag im Monat; rechtes Bild; Frage: der wievielte?).



Genauso wie im Hochdeutschen werden auch im Münsterländer Platt die meisten Ordnungszahlen durch das Anhängen der Suffixe (Nachsilben) *-te* oder *-ste* an die Grundzahlen gebildet.

Beispiel: teihn (10) → de teihnte (10.) gegenüber diärteihn (13) → de diärteihnste (13.)

Ein nennenswerter Unterschied zum Hochdeutschen besteht darin, dass ab zwanzig bei den Ordnungszahlen häufig Kürzungen zu finden sind. So wird bspw. aus eenentwintig (21) → de een’ntwintigste (21.), aus tweeëntwintig (22) → de twee’ntwintigste (22.) etc.

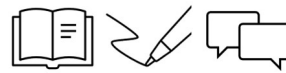
Aufgabe:

Wandele die unten stehenden Grundzahlen in Ordnungszahlen um und umgekehrt.

_____ → de fiefte siëm → _____

_____ → de vetteihnste achtentwintig → _____

**Well häff wänne Geburtsdagg?
(Wer hat wann Geburtstag?)**



KV 3

Aufgabenhinweis:

 Überall kannst du die Wortliste (KV 11) mit den Zahlen zu Hilfe nehmen.



1. Schau dir den Einführungsdialog nochmals genauer an. Wann haben die einzelnen Personen Geburtstag? Ergänze die folgenden Sätze. Schreibe die Ordnungszahlen als Wörter.

Mia häff _____ Geburtsdagg.

Mia iähre Süster häff _____ Geburtsdagg.

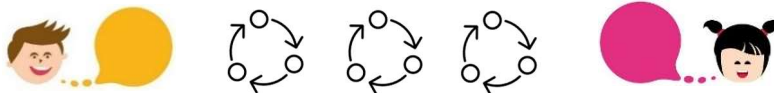
Mia iähre Bessmoder häff _____ Geburtsdagg.

Jan häff _____ Geburtsdagg.

Cem häff _____ Geburtsdagg.

2. Wann hast du Geburtstag? Ergänze erneut den Satz.

Ich häff _____ Geburtsdagg.



3. Wann haben die anderen Personen in deiner Klasse Geburtstag? Gehe durch den Klassenraum und frage fünf deiner Mitschülerinnen / Mitschüler. Du kannst dazu die folgenden plattdeutschen Sätze gebrauchen:

Wänne häss du Geburtsdagg?

Ich häff denn ... Geburtsdagg.

Wann hast du Geburtstag?

Ich habe am ... Geburtstag.

Wänne is dien Geburtsdagg?

Mien Geburtsdagg is denn ...

Wann ist dein Geburtstag?

Mein Geburtstag ist am ...

Notiere dir hier die Antworten deiner Klassenkameradinnen und Klassenkameraden:

_____ häff denn _____ Geburtsdagg.

_____ häff denn _____ Geburtsdagg.

_____ häff denn _____ Geburtsdagg.

_____ häff denn _____ Geburtsdagg.

_____ häff denn _____ Geburtsdagg.



**Januar = Harremaond? Wu bitte?
(Januar = harter Monat? Wie bitte?)**



KV 4

Hüütandagg heit' de Muonate up Platt so, äs du se all ut 't Hauchdütsk kenns, also Januar, Februar, März un so wieder. Dat giff aower auk olle plattdütske Wäörder för de Muonate, wecke de Lüe in Westfaolen vandage normaolerwiese noch verstaobt.

Aufgabe:



Ordne den heutzutage üblichen („neuen“) Monatsbezeichnungen die jeweils passenden klassischen („alten“) Begriffe des Münsterländer Platts zu.



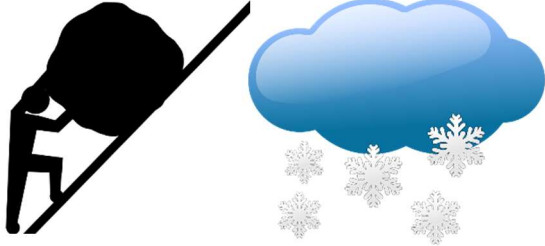
Welch schwierige Aufgabe! Nimm bei Bedarf gerne die bildlichen Hinweise zu Hilfe.

Nie Waort	Olt Waort	
de Januar		
de Februar		
de März		
de April		
de Mai		
de Juni		
de Juli		
de August		
de September		
de Oktober		
de November		
de Dezember		

de Aarntmaond	de Austmaond	de Braokmaond
de Christmaond	de Harremaond	de Heimaond
de Hiärfstmaond	de Iesmaond	de Juno
de Lammermaond	de Maimaond	de Märden
de Niëwelmaond	de Oktower	de Prillen
de Saotmaond		de Sneimaond



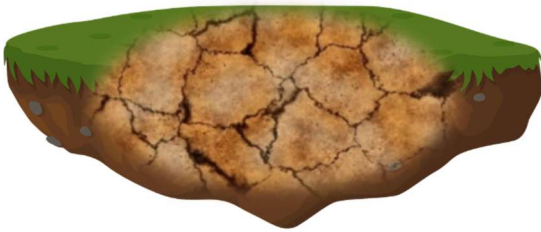
de Januar



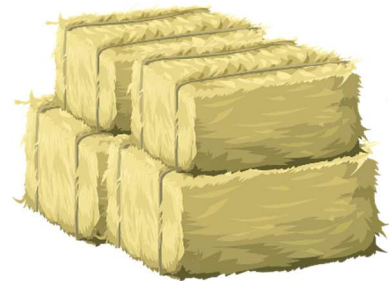
de Februar



de Juni



de Juli



de August



de September



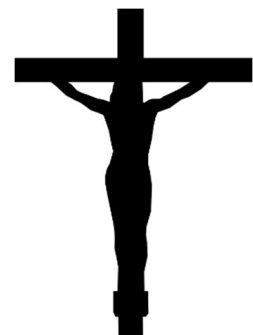
de Oktober



de November



de Dezember



**Geburtsdage van Fotballspïelerinnen un -spïelers
(Geburtstage von Fußballspielerinnen und -spielern)**



KV 5a

Well kennt se nich(?): de bekannten Spiëlerinnen un -spïelers van uesten dütsken Fotballnationalmannschuppen van d' Fraulüe un Mannslüe? Doch wiët' gi auk, wänne iähre Geburtsdage sind? De Pressspriäker van denn Dütsken Football-Bund (DFB) verrött ju dat:



Aufgabe:

Höre dem Pressesprecher des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) genau zu und ergänze auf der nächsten Seite die Geburtstage (jeweils der wievielte Tag eines welchen Monats?) der Spielerinnen und Spieler der deutschen Nationalmannschaften der Frauen und Männer. Versuche dabei, die Zahlen als Wörter auszuschreiben.



Tipp: Jeder der zwölf Monate eines Jahres taucht genau einmal auf.



1. **Alexandra Popp** häff denn sessten Prillen (6. April) Geburtsdagg.
2. **Florian Wirtz** häff denn diärden Maimaond (3. Mai) Geburtsdagg.
3. **Giulia Gwinn** häff denn twedden Heimaond (2. Juli) Geburtsdagg.
4. **Joshua Kimmich** häff denn achten lesmaond (8. Februar) Geburtsdagg.
5. **Jule Brand** häff denn sessteihnten Saotmaond (16. Oktober) Geburtsdagg.
6. **Kai Havertz** häff denn elften Braokmaond (11. Juni) Geburtsdagg.
7. **Lea Schüller** häff denn twiälften Niëwelmaond (12. November) Geburtsdagg.
8. **Lina Magull** häff denn füffteihnten Aarntmaond (15. August) Geburtsdagg.
9. **Manuel Neuer** häff denn siëmtwintigsten Märden (27. März) Geburtsdagg.
10. **Merle Frohms** häff denn acht'ntwintigsten Sneimaond (28. Januar) Geburtsdagg.
11. **Nico Schlotterbeck** häff denn iärsten Christmaond (1. Dezember) Geburtsdagg.
12. **Thomas Müller** häff denn diärteihnten Hiärfstmaond (13. September) Geburtsdagg.



1. **Alexandra Popp** häff denn _____ Geburtsdagg.

2. **Florian Wirtz** häff denn _____ Geburtsdagg.

3. **Giulia Gwinn** häff denn _____ Geburtsdagg.

4. **Joshua Kimmich** häff denn _____ Geburtsdagg.

5. **Jule Brand** häff denn _____ Geburtsdagg.

6. **Kai Havertz** häff denn _____ Geburtsdagg.

7. **Lea Schüller** häff denn _____ Geburtsdagg.

8. **Lina Magull** häff denn _____ Geburtsdagg.

9. **Manuel Neuer** häff denn _____ Geburtsdagg.

10. **Merle Frohms** häff denn _____ Geburtsdagg.

11. **Nico Schlotterbeck** häff denn _____ Geburtsdagg.

12. **Thomas Müller** häff denn _____ Geburtsdagg.

**Wi wiëllt dat genauer wiëten: Jaohrestieten un Dierkringteekens
(Wir wollen es genauer wissen: Jahreszeiten und Tierkreiszeichen)**

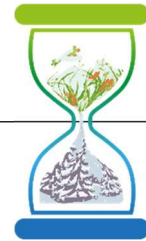
KV 6



Nu wiët' gi all, wu gi üöwer jue Geburtsdage (also Dage un Muonate) küern kuennt. Doch in wecken Tieten in 't Jaohr liggt eegentlich jue Geburtsdage? Un wecke Stärnteeekens häbbt gi? Gi wiët' van nicks? Dann laot us de Jaohrestieten un Dierkringteekens bekieken!

Gut zu wissen – die Jahreszeiten

Anfank van 't **Fröhjaohr**: denn twintigsten Märden (20. März)
 Anfank van 'n **Summer**: denn eenuntwintigsten Braokmaond (21. Juni)
 Anfank van 'n **Hiärfst**: denn dreiundtwintigsten Hiärfstmaond (23. September)
 Anfank van 'n **Winter**: denn eenuntwintigsten Christmaond (21. Dezember)



Aufgabe:

Betrachte die Gesamtzusammenstellung der Tierkreiszeichen auf der nächsten Seite und ordne den Sternzeichen das jeweils passende plattdeutsche Wort zu (siehe unten).



Tipp: Die Zeiträume können dir eventuell ebenso als Orientierungshilfe dienen wie die lateinischen Bezeichnungen.

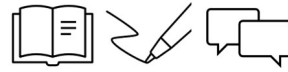
- | | | |
|--------------|-----------------|-------------------------|
| de Bulle | de Fisk (Fiske) | de Juffer |
| de Kriäft | de Lööw | de Schütte |
| de Steenbuck | de Tehnenbieter | de Twilling (Twillinge) |
| de Waoge | de Watermann | de Widder |

UE 02: Mien Tohuuse, mien Umfeld – Std. 03: Mien Geburtsdagg

The image features a circular zodiac chart with 12 signs, each associated with a specific moon phase. The chart is divided into 12 segments, each containing a zodiac sign symbol and a corresponding moon phase label in a box. The labels are as follows:

- ARIES**: 21. Mården - 20. Prillen:
- PISCES**: 20. Iesmaond - 20. Mården:
- AQUARIUS**: 21. Sneimaond - 19. Iesmaond:
- CAPRICORN**: 22. Christmaond - 20. Sneimaond:
- SAGITTARIUS**: 23. Niewelmaond - 21. Christmaond:
- SCORPIO**: 24. Saotmaond - 22. Niewelmaond:
- LIBRA**: 24. Hiärfstmaond - 23. Saotmaond:
- VIRGO**: 24. Aarntmaond - 23. Hiärfstmaond:
- LEO**: 23. Heimaond - 23. Aarntmaond:
- CANCER**: 22. Braokmaond - 22. Heimaond:
- GEMINI**: 21. Maimaond - 21. Braokmaond:
- TAURUS**: 21. Pillen - 20. Maimaond:

**Ick Twillinge (Fröhjaohr), du Juffer (Summer)? –
Nao Jaohrestieten un Stärnteekens fraogen
(Ich Zwillinge (Frühjahr), du Jungfrau (Sommer)? –
Jahreszeiten und Sternzeichen erfragen)**



KV 7

Aufgaben:

1. Mache dir zunächst Gedanken darüber, welches Sternzeichen du hast und in welcher Jahreszeit du somit Geburtstag hast.
2. Tritt anschließend in Austausch mit deinen Klassenkameradinnen / Klassenkameraden und finde das Gleiche über sie heraus.

1. Welches Sternzeichen hast du? Ergänze den Satz:

Ick sin _____ van 't Stärnteeken hiär.

Und in welcher Jahreszeit hast du dann Geburtstag? Ergänze den Satz:

Ick häff in _____ Geburtsdagg.



2. Welche Sternzeichen haben die anderen Personen in deiner Klasse und in welcher Jahreszeit haben sie Geburtstag? Gehe durch den Klassenraum und frage fünf deiner Mitschülerinnen / Mitschüler. Du kannst dazu die folgenden plattdeutschen Sätze gebrauchen:

Wat bis du van 't Stärnteeken hiär?

Ick sin ... van 't Stärnteeken hiär.

Was bist du vom Sternzeichen her?

Ich bin ... vom Sternzeichen her.

In wecke Jaohrestiet häss du Geburtstag?

Ick häff in ... Geburtsdagg.

In welcher Jahreszeit hast du Geburtstag?

Ich habe im ... Geburtstag.

Notiere ein paar Infos zu deinen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden:

_____ is _____ van 't Stärnteeken hiär.

_____ is _____ van 't Stärnteeken hiär.

_____ häff in _____ Geburtsdagg.

_____ häff in _____ Geburtsdagg.

**Vivat, vivat to 'n Geburtsdagg, Mia! – Eene Glückwunskkart pröttken
(Alles Gute zum Geburtsdagg, Mia! – Eine Glückwunskkarte basteln)**



KV 8

Cem will Mia 'n Präsent metbrenge un üöwerleggt, wu he siene guede Fröndin 'ne Freide maken kann. Tuğçe, de lüttke Süster van Cem, schlött vör, iähr 'ne Glückwunskkart to pröttken. „Prima“, find Cem, „ick mak 'ne plattdütske Kart för Mia!“

Aufgaben:

1. Lies dir Cems Glückwunskkarte für Mia gut durch.
2. Welche Wörter kennst du schon? Welche Wörter sind dir noch unbekannt?



Leíwe Mia,

hiermet graleer ick di hiärtlick to 'n
Geburtsdagg un wünsk di 'ne
smöhe Fieër!

Ick häff di würllick ganz dull leíf!

Dien Frönd

Cem

**Wu iärgerlick! – De Glückwunskart reddn
(Wie ärgerlich! – Die Glückwunskarte retten)**



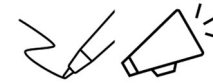
Ojemine! Cem häff ut Verseihn Waterplecken up d' Kart verdeelt un dat nich maol miärkt. Jan sütt dat rechtefort, will Cem daomet aower nich belasten – wu nettkes, auk Jan is würllick 'n gueden Frënd! Nu häff Jan män dat Probleem, dat he nich wiäten dött, wecke Wäörder feihlt...

Aufgabe:

Hilf Jan, indem du die wegen der Wasserflecke fehlenden Wörter in die Karte schreibst.



Leíwe Mia,
hiärtlick to 'n
un wünsk di 'ne
smöhe
Ick häff di würllick
Dien
Cem



**Nu bis du dran! – Eene eegene Glückwunskart pröttken
(Jetzt bist du dran! – Eine eigene Glückwunskarte basteln)**

Aufgaben:

1. Überlege, wem du gerne gratulieren möchtest, und gestalte selbst eine plattdeutsche Glückwunskarte.
2. Bereite dich darauf vor, deinen Mitschülerinnen / Mitschülern den Text vorlesen zu können.



Leíwe / Leíwer _____ ,

Dien Frönd / Diene Fröndin

Waortlieste
(Wortliste)

KV 11

Nedderdütsk	Hauchdütsk
null, de nullte	null, der nullte
een, de iärste	eins, der erste
twee, de twedde	zwei, der zweite
drei, de diärde	drei, der dritte
veer, de veerde	vier, der vierte
fief, de fiefte	fünf, der fünfte
sess, de sesste	sechs, der sechste
siëm, de siëmte	sieben, der siebte
acht, de achte	acht, der achte
niëgen, de niëgente	neun, der neunte
teihn, de teihnste	zehn, der zehnte
elf, de elfte	elf, der elfte
twiälf, de twiälfte	zwölf, der zwölfte
diärteihn, de diärteihnste	dreizehn, der dreizehnte
vetteihn, de vetteihnste	vierzehn, der vierzehnte
füffteihn, de füffteihnste	fünfzehn, der fünfzehnte
sessteihn, de sessteihnste	sechzehn, der sechzehnte
siëmteihn, de siëmteihnste	siebzehn, der siebzehnte
achteihn, de achteihnste	achtzehn, der achtzehnte
niëgenteihn, de niëgenteihnste	neunzehn, der neunzehnte
twintig, de twintigste	zwanzig, der zwanzigste
eenentwintig, de een'ntwintigste	einundzwanzig, der einundzwanzigste
tweeëntwintig, de twee'ntwintigste	zweiundzwanzig, der zweiundzwanzigste
dreiëntwintig, de drei'ntwintigste	dreiundzwanzig, der dreiundzwanzigste
veerentwintig, de veer'ntwintigste	vierundzwanzig, der vierundzwanzigste
fiewentwintig, de fiew'ntwintigste	fünfundzwanzig, der fünfundzwanzigste
sessentwintig, de sess'ntwintigste	sechszwanzig, der sechszwanzigste
siëmtwintig, de siëmtwintigste	siebenundzwanzig, der siebenundzwanzigste
achtentwintig, de acht'ntwintigste	achtundzwanzig, der achtundzwanzigste
niëgentwintig, de niëg'ntwintigste	neunundzwanzig, der neunundzwanzigste
diärtig, de diärtigste	dreißig, der dreißigste
eenendiärtig, de eenendiärtigste	einunddreißig, der einunddreißigste
up Patt sien	unterwegs sein; auf dem Weg sein
de Geburtsdaggsfieër, de Geburtsdaggsfieërn	die Geburtstagsfeier
hüütandagg	heutzutage
de Maond, de Maonde	der Mond; der Monat
dat Stärnteeken, de Stärnteekens	das Sternzeichen
graleern	beglückwünschen, gratulieren
hiärtlick, hiärtlicker, an hiärtlicksten	herzlich

Lösung
KV 2 / KV 3

Een, de iärste – Grundtahen un Ördertahen
(Eins, der erste – Grundzahlen und Ordnungszahlen)

_____ *fief* _____ → de *fiefte*

siëm → _____ *de siëmte* _____

_____ *vetteihn* _____ → de *vetteihnste*

achtentwintig → *_de acht'ntwintigste_*

Well häff wänne Geburtsdagg?
(Wer hat wann Geburtstag?)

Mia häff _____ *denn siëmteihnsten Septemeber* _____ Geburtsdagg.

Mia iähre Süster häff _____ *denn veerden Februar* _____ Geburtsdagg.

Mia iähre Bessmoder häff _____ *denn drei'ntwintigsten Dezember* _____ Geburtsdagg.

Jan häff _____ *denn fuffteihnsten November* _____ Geburtsdagg.

Cem häff _____ *denn veerden August* _____ Geburtsdagg.

Januar = Harremaond? Wu bitte?
(Januar = harter Monat? Wie bitte?)

Lösung
KV 4

Nie Waort	Olt Waort	
de Januar	<i>de Harremaond</i>	<i>de Sneímaond</i>
de Februar	<i>de Iesmaond</i>	<i>de Lammermaond</i>
de März	<i>de Märden</i>	
de April	<i>de Prüllen</i>	
de Mai	<i>de Maimaond</i>	
de Juni	<i>de Braokmaond</i>	<i>de Juno</i>
de Juli	<i>de Heímaond</i>	
de August	<i>de Aarntmaond</i>	<i>de Austmaond</i>
de September	<i>de Hiärfstmaond</i>	
de Oktober	<i>de Oktower</i>	<i>de Saotmaond</i>
de November	<i>de Niëwelmaond</i>	
de Dezember	<i>de Christmaond</i>	

**Wi wiëllt dat genauer wiëten: Jaohrestieten un Dierkringteekens
(Wir wollen es genauer wissen: Jahreszeiten und Tierkreiszeichen)**

**Lösung
KV 6**

Tietruum	Dierkringteeken
21. Märden – 20. Prillen	<i>de Widder</i>
21. Prillen – 20. Maimaond	<i>de Bulle</i>
21. Maimaond – 21. Braokmaond	<i>de Twilling (Twillinge)</i>
22. Braokmaond – 22. Heimaond	<i>de Kriäft</i>
23. Heimaond – 23. Aarntmaond	<i>de Lööw</i>
24. Aarntmaond – 23. Hiärfstmaond	<i>de Juffer</i>
24. Hiärfstmaond – 23. Saotmaond	<i>de Waoge</i>
24. Saotmaond – 22. Niëwelmaond	<i>de Tehnenbieter</i>
23. Niëwelmaond – 21. Christmaond	<i>de Schütte</i>
22. Christmaond – 20. Sneimaond	<i>de Steenbuck</i>
21. Sneimaond – 19. Iesmaond	<i>de Watermann</i>
20. Iesmaond – 20. Märden	<i>de Fisk (Fiske)</i>